

**Anfrage Sager Urban und Mit. über die Kinokultur im Kanton Luzern**

eröffnet am 11. Mai 2026

Die Kinokultur ist ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens im Kanton Luzern. Kinos sind nicht nur Orte der Unterhaltung, sondern auch bedeutende Plattformen für kulturelle Bildung, gesellschaftlichen Austausch sowie die Vermittlung von regionalem, nationalem und internationalem Filmschaffen. Insbesondere Programm- und Arthouse-Kinos leisten einen wesentlichen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und zur Sichtbarkeit unabhängiger und einheimischer Produktionen.

Seit anfangs der 2000er-Jahre befindet sich die Kinobranche in einem tiefgreifenden Strukturwandel. Der Markteintritt der Multiplexe zu Beginn der Nullerjahre sowie die vollständige Digitalisierung der Filmprojektion ab 2012, veränderte Distributionsformen, und das wachsende Angebot von Streamingdiensten haben das Publikumsverhalten nachhaltig verändert. Diese Entwicklungen stellten viele Kinos bereits vor der Covid-19-Pandemie vor wirtschaftliche und konzeptionelle Herausforderungen. Die Pandemie hat diese Situation ab 2020 zusätzlich verschärft. Auch nach Aufhebung der Massnahmen ist vielerorts eine nachhaltige Erholung nur teilweise feststellbar.

Ab 1. Januar 2027 wird das neue Kulturförderungsgesetz des Kantons Luzern in Kraft treten. Dieses betont unter anderem die Förderung der kulturellen Vielfalt, den Zugang zu Kultur für die Bevölkerung sowie die Stärkung der kulturellen Infrastruktur im ganzen Kanton. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Rolle der Kanton Luzern der Kinokultur künftig beimisst, und wie er seiner kulturpolitischen Verantwortung in diesem Bereich gerecht wird.

Wir bitten den Regierungsrat entsprechend um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat das Zusammenspiel zwischen der Filmproduktion, der Filmvermittlung und dem Kinobetrieb im Kanton Luzern?
2. Welche Bedeutung misst der Regierungsrat der Kinokultur für die kulturelle Vielfalt und die kulturelle Grundversorgung im Kanton Luzern bei? Inwiefern werden dabei Kinos als Orte der Filmvermittlung und «Schaufenster» des lokalen Filmschaffens in die kulturpolitischen Überlegungen einbezogen?
3. Welche Kinos operieren aktuell im Kanton Luzern, wie sind diese inhaltlich ausgerichtet und wie sind sie organisiert und finanziert?
4. Wie hat sich die Anzahl der Kinos, der Leinwände, der Spielstätten und der Besucherzahlen im Kanton Luzern seit dem Markteintritt der Multiplexe und der Digitalisierung der Kinoprojektion ab 2000 bis heute entwickelt? Wir bitten um eine differenzierte Darstellung nach inhaltlicher Ausrichtung sowie Trägerschaft der einzelnen Kinos.
5. Wie beurteilt der Regierungsrat die Situation der Kinokultur in der Luzerner Landschaft im Vergleich zu den städtischen Zentren, und welchen Handlungsbedarf leitet er daraus ab?

6. Welche Folgen hätte die Schliessung von weiteren Kinos im Kanton Luzern für die Zentralschweizer Filmkultur?
7. Welche Rolle misst der Regierungsrat dem veränderten Medien- und Konsumverhalten (Streamingdienste, Heimkino) in diesem Zusammenhang bei und wie spielen die Bereiche Kino und Streaming in Bezug auf die Sichtbarkeit der Filmproduktioinen allenfalls zusammen?
8. Welche Zielsetzungen verfolgt der Regierungsrat im Bereich der Kinokultur im Rahmen des neuen Kulturförderungsgesetzes ab 2027?
9. Sieht der Regierungsrat Handlungsbedarf, um die Luzerner Kinokultur langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln? Falls ja, welche Rolle soll dabei der Kanton Luzern im Zusammenspiel mit den Gemeinden, den privaten Trägerschaften und der Branche übernehmen?

*Sager Urban*

Elmiger Elin, Schnider-Schnider Gabriela, Studhalter Irina, Käch Tobias, Zanolla Lisa, Meier Anja, Senn-Marty Claudia, Fleischlin Priska, Bühler Milena, Renggli André, Schuler Josef, Muff Sara, Budmiger Marcel, Roth Simon, Engler Pia, Galbraith Sofia, Rey Caroline, Bühler-Häfliger Sarah, Lichtsteiner Eva, Zbinden Samuel, Horat Marc, Brunner Simone